Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung Hitzetelefon Offenbach

Allgemeine Datenschutzbestimmungen (Art. 12, 13 DSGVO)
Die nachfolgenden Bestimmungen dienen der Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten, welche im Rahmen des Projekts Hitzetelefon Offenbach erhoben werden. Grundlage hierfür sind die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere unter Berücksichtigung der Informationspflichten nach Art. 12 bis 14 DSGVO sowie zur Aufklärung über die nach der DSGVO bestehenden Betroffenenrechte gemäß den Artikeln 15 bis 22 und Art. 34 DSGVO.
Bei weiteren Fragen zum Datenschutz können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Offenbach (Stabstelle für Datenschutz und Antikorruption, Berliner Str. 100, 63065 Offenbach, E-Mail: Datenschutz@offenbach.de) wenden.

Zweck und Grundlage der Verarbeitung
Das Projekt Hitzetelefon Offenbach ist ein Angebot zur Weitergabe von aktuellen Hitzewarnungen (des Deutschen Wetterdienstes) und zur Information über Verhaltensweisen bei Hitzebelastungen. Die Nutzung der Daten erfolgt zum Zweck der Kontaktaufnahme, um das Angebot vorzustellen und auf Wunsch individuelle Hilfen zu vermitteln. Die Bereitstellung Ihrer Daten ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe d) DSGVO i.V.m. § 37 Abs. 1 BMG (Bundesmeldegesetz).

Art der erhobenen Daten
Folgende Hauptdaten werden erhoben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer. Zusätzlich kann, wenn gewünscht, der Name des betreuenden Hausarztes angegeben werden, um diesen im medizinischen Notfall zu erreichen.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten
Empfänger der Daten sind das Amt für Umwelt und Klima, das Sozialamt (Fachstelle für ältere Menschen) und die ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden des Seniorenrates der Stadt Offenbach. Die Datennutzung erfolgt zur Vermittlung von Informationen. Eine Offenlegung der Daten erfolgt nur in dem Umfang, der unbedingt erforderlich ist, um die entsprechenden Leistungen abzurufen bzw. eine Selbst- oder Fremdgefährdung abzuwenden. Sofern die betroffene Person ihre Situation realistisch einschätzen kann, erfolgt die Offenlegung nur mit deren Zustimmung.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Als Frist für die regelmäßige Überprüfung und Löschung sind 10 Jahre vorgesehen. In diesem Zeitraum gibt es erfahrungsgemäß häufig wiederholte Kontaktaufnahmen. Ab Bekanntwerden eines Todesfalls werden die Daten nach 6 Monaten gelöscht.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Auskunftsrechte (Art. 15 DSGVO)

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten.

- Recht zur Datenberichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu. Eine Berichtigung und/oder Ergänzung hat unverzüglich – d. h. ohne schuldhaftes Zögern – zu erfolgen.

- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben und verarbeitet wurden, nicht länger erforderlich sind. Die Löschung hat unverzüglich - d. h. ohne schuldhaftes Zögern – zu erfolgen.

- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen einschränken zu lassen: Haben Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten, können Sie von uns verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Richtigkeitsprüfung für andere Zwecke nicht genutzt und insoweit eingeschränkt werden. Bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung können Sie anstelle der Datenlöschung nach Art. 17 Abs. 1 lit. d DSGVO die Einschränkung der Datennutzung nach Art. 18 DSGVO verlangen.

- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

- Recht zum Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen (Art. 21 in Verbindung mit Art, 17, 18 DSGVO)

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

- Verbot automatisierter Entscheidungen / Profiling (Art. 22 DSGVO)
Automatisierte Entscheidungen/ Profiling finden nicht statt.
- Ausübung der Betroffenenrechte
Zur Ausübung der Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die genannten Stellen. Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet, soweit Sie in Ihrer Anfrage keine abweichenden Festlegungen getroffen haben.
- Pflicht zur Informationsweitergabe an Dritte (Art. 19 DSGVO)
Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung, d. h. es erfolgt in diesem Fall eine Meldung an alle Stellen, denen vorher mit Ihrem Einverständnis personenbezogene Daten weitergeben wurden.
- Rechtsschutzmöglichkeiten
Im Fall von Beschwerden können Sie sich jederzeit an die zuständige Aufsichtsbehörde: Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden
www.datenschutz.hessen.de, poststelle@datenschutz.hessen.de wenden.
- Widerrufsrecht
Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.
- Pflicht zur Bereitstellung von Daten
Die Stadt Offenbach benötigt Ihre Daten, um ein bedarfsgerechtes Informationsangebot für ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Alter zu machen. Die Annahme dieses Angebots ist freiwillig. Es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung von Daten.

Nachname: _____ Vorname: _____

Offenbach am Main, den _____

Unterschrift: _____